

## Workshop 2 (Bei der Anmeldung bitte A2 oder B2 auswählen!)

### (Selbst-) Wertschätzung und Dankbarkeit als Gelingensfaktoren im Bildungsprozess (Prof. (em.) Dr. Bernhard Sieland)

#### Inhalt

Die Grundbedürfnisse nach Selbst- und Fremdwertschätzung sowie nach erfolgreichem Handeln werden in der Schule laufend strapaziert. Das hängt zusammen mit dem Überschuss an hochgesteckten Zielen, die die Beteiligten nicht aus eigener Kraft erreichen können. Die Zufriedenheitsbilanz von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern steht und fällt mit erreichbaren Zielen und wechselseitiger Kooperation und mit dem Blick für das Gute, das möglich war ohne zu große Sehnsucht nach dem Unmöglichen. Erschwerend kommt hinzu, dass wir Negatives länger und intensiver im Gedächtnis behalten und schneller wiedererinnern als Positives.

Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler müssen daher lernen, manches in Würde ertragen und erfolgreich zu scheitern, ohne sich oder andere zu verurteilen. Daher sollten wir in Schulen ein Ausgleichstraining durch effektive Anerkennung und jederzeit abrufbare Erinnerungen der Dankbarkeit einführen. Es kann unsere individuelle und die zwischenmenschliche Zufriedenheitsbilanz stabilisieren. Wie sieht es mit der Anerkennungs- und Dankbarkeitskultur an Ihrer Schule im Lehrerzimmer oder in den Klassen aus? Wo sollten Sie nachlegen? Wir führen dazu praktische Übungen durch und planen, wie Sie daraus ein „Thema der Woche oder des Monats“ für Ihre Schule machen können.

**Prof. (em.) Dr. Bernhard Sieland**, Jahrgang 1945, erstes Staatsexamen für das Lehramt an Volksschulen, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut (Kognitive Verhaltenstherapie) und Supervisor; emeritierter Professor für Pädagogische Psychologie am Institut für Psychologie der Leuphana Universität Lüneburg.

Arbeitsschwerpunkt: Personal Performance Management - nachhaltige Förderung der Arbeits-, Gesundheits- und Leistungsqualität unter Alltagsdruck.